

Vorlagen-Nr. **367/2023**

öffentlich	X
nichtöffentlich	

Fachbereich:

Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven

Wilhelmshaven, 15.11.2023

Beschlussvorlage an den RAT

TOP: Pflegekonzept Banter SeePark

Beratungsfolge	Sitzungstag	Abstimmung		
		Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Brandschutz	06.12.2023			
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Grundstücke und Gebäude der Stadt Wilhelmshaven	07.12.2023			
Verwaltungsausschuss	18.12.2023			
Rat	20.12.2023			

Beschlussvorschlag:

Die Flächen des Banter SeeParks zwischen der Emsstr. 20, Jadeinnovationszentrum und der Jadeallee wird künftig gemäß dem anliegenden Pflegekonzept bewirtschaftet.

gez.

Burmeister
Kaufmännische
Betriebsleiterin

gez.

Marušić
Stadtbaurat

Begründung:

Gemäß Antrag und Beschluss 501/2022 hat der Rat am 16. bzw. 28.02.2022 entschieden, dass der städtische Eigenbetrieb GGS bis zur Fertigstellung eines Pflegekonzeptes keine Rodungs- oder Mäharbeiten auf der Freifläche zwischen dem TWWP dem Jade InnovationsZentrum und der Flusseeeschwalbenkolonie durchführen darf. Das Pflegekonzept ist mit der unteren Naturschutzbehörde und dem Hautflüglerbeauftragten abzustimmen und vom Rat zu beschließen.

Das anliegende Konzept wurde vom FB 36 erstellt. Dieses basiert auf einem Konzeptvorschlag zur Flächenpflege, der mit dem Runden Tisch Naturschutz erörtert wurde. Hierüber ist neben dem Hautflügler-Beauftragten auch der Fledermausbeauftragte und die ehemaligen und aktuellen Naturschutzbeauftragte sowie Umweltverbände eingebunden.

Wie dem Konzept zu entnehmen ist, wurde die Fläche aufgrund der Besonderheiten des aktuellen Bestandes in verschiedene Zonen unterteilt, für die individuelle Maßnahmen vorgeschlagen wurden. Grundsätzliche Ziele sind

- Der Erhalt und Schutz von Altbäumen
- Wiederherstellung von Freiflächen insbesondere im Inneren der Zonen
- Selektive gehölzentwicklung durch Reduzierung der Stockaustriebe insbesondere von Pappeln und Birken
- Bekämpfung von Brombeeren

Durch die unterlassene Pflege haben sich insbesondere Pflanzen wie die Brombeere und die Goldrute stark ausgebreitet, was zu einem Zurückdrängen anderer Pflanzen geführt hat. Dies soll durch die vorgeschlagenen Maßnahmen künftig vermieden werden.

Finanzielle Auswirkungen ja**1. Haushaltsmittel im laufenden Haushaltsjahr veranschlagt:** ja

150.000 Euro

____ / 111711 Teilhaushalt / Produkt____ / 421211 Ertrags- / Aufwandskonto____ / 721211 Einzahlungs- / Auszahlungskonto**Personelle Auswirkungen****Beteiligte Fachbereiche/Betriebe** Organisationsziffer oder Kurzbezeichnung 36
(wenn Fachbereiche oder Betriebe beteiligt waren) Stellungnahmen angefügt